

## Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirats am 06.02.2018

**Anwesend:** Siehe Anwesenheitsliste

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Begrüßung

Hr. Wenzel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und entschuldigt die Nicht-anwesenden.

#### 2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

#### 3. Repair-Cafè, Start

Der Start ist äußerst vielversprechend verlaufen. Es waren bis zu 60 Personen im Raum und es wurden 35 Reparaturaufträge bearbeitet. Die Textil- und Holzreparatur hätte mehr Aufträge verkraftet. Die Räumlichkeiten sind sehr geeignet. Die Homepage des Repair-Cafés wurde sehr gelobt. Vielen Dank an Herrn Rohner. Frau Domin fand den Kaffeepreis von 50 Cent fast zu günstig. Die Verpflegungs-Preisgestaltung ist jedoch Sache der Diakonie. Gerade auch die Bewirtung war super. Insgesamt hätte es nicht besser anfangen können.

Nächster Termin: 03.03.2018 – Werbung machen ist immer gut, obwohl viel los war. Fr. Baur erklärt auf Anfrage, dass das Parkdeck Dobler gehört und an die Landwirtschaftsschule vermietet ist. Hr. Franke wird versuchen, über Frau Greisel dort eine Parkmöglichkeit für die Helfer zu organisieren. Diese müssen sonst im Parkhaus Süd parken und dort auch noch Gebühren zahlen.

Hr. Wenzel dankt Allen, die an der Vorbereitung mitgearbeitet haben.

#### 4. Seniorenvorstellung Theaterverein Kaufbeuren

Herr Franke berichtet, dass die Plakate hergestellt und verteilt sind. 04.03. um 15.00 Uhr. Für Kasse und Platzanweisung treffen sich um 13.50 Uhr: Fr. Resch, Fr. Domin, Fr. Teodorovic, Hr. Wenzel. Einlass und Restkartenverkauf ist um 14.00 Uhr.

#### 5. Seniorenwettbewerbe, Stand der Planung (Literatur, Musik, Malerei)

Hr. Frey, Fr. Zasche, Fr. von Rumohr, Hr. Kyjek und Hr. Wenzel sind in der Jury.

Hr. Franke berichtet von den Vorgesprächen mit der Jury:

- Als „Senioren“, die ihre Texte einreichen dürfen wurde ein Mindestalter von **60 Jahren** festgelegt
- Der Einzugsbereich soll **Kaufbeuren und nähere Umgebung** sein.
- Als **Start der Ausschreibung/Aufruf ist der 01.03.2018** angedacht, hängt allerdings evtl. noch von der Zustimmung des Seniorenbeirats ab
- Der Wettbewerb soll die Kategorien: **Prosa / Kurzgeschichte und Gedichte** beinhalten

- Jeder der mitmacht, darf **max. 3 Seiten einreichen** (für beide Kategorien), allerdings sind die **Gedichte auf 3 pro Teilnehmer begrenzt**
- Es soll zunächst **kein Hauptthema** für den Aufruf genannt werden, es wird den Teilnehmern offen gelassen, zu welchem Thema sie schreiben
- In dem Aufruf muss auf jeden Fall darauf hingewiesen werden, dass **nur eigene Texte** eingereicht werden dürfen!
- **Die 3 besten Texte** aus dem Bereich Prosa werden **prämiert** und die **3 besten Gedichte werden auch prämiert**. Es sind Preise im Wert von ca. 100 – 200 Euro (Geld- und Sachpreise angedacht). Hierfür sollen noch Sponsoren gesucht werden.
- Zudem soll es **ein Buch** geben, in dem dann, außer den Siegertexten **noch weitere Texte abgedruckt** werden sollen. Größe und Umfang des Buches hängt von der Anzahl der eingereichten Texte ab
- **Die Siegertexte werden in einer öffentlichen Veranstaltung**, geplant im Haus St. Martin **vorgelesen**. Musikalische Umrahmung ist wünschenswert
- Die eingereichten **Texte** werden **durch das Seniorenbüro anonymisiert**, bevor sie an die Jury weitergegeben werden.
- **Die Jury soll insgesamt aus 5 Personen bestehen**, um eine Mehrheitsentscheidung zu erreichen

## 6. Jahresplanung des Seniorenbeirats, feststehende Termine

07.10. Musik am Nachmittag (verlegt wg. Landtagswahl)

18.07. Tänzeltag der Alten

18. – 22.06. Urlaub ohne Koffer (Herzogsägmühle)

05.05. oder 02.06. Leiter/innen-Tagung (55 plus des Landwirtschaftsamts)

Fr. Wittwer berichtet, dass sich für die Nachfolgeveranstaltungen von „Nicht-mehr-so-gut-zu-Fuß“ noch niemand als Projektverantwortlicher gefunden hat.

## 7. Berichte aus anderen Gremien (Sicherheitsbeirat; Behindertenbeirat, ARGE Arbeit & Soziales)

Fr. Teodorovic berichtet, dass der neue Behindertenbeirat getagt hat und u. a. eine Stellungnahme fürs seniorenrechtliche Wohnen abgegeben hat. Von der AOK gibt es einen Walking-Kurs für Behinderte und schwächere Nichtbehinderte. Beim Aktionsplan ist etwas Verzug entstanden. Hier gab es beim Sozialamt nochmals einen personellen Wechsel. Hr. Marx berichtet: Die Kinder von Fr. Brunner sind auf der Welt. Die Seniorenbeiratsmitglieder bitten Herr Marx ihr Grüße auszurichten.

## 8. Verschiedenes

- Hr. Marx berichtet, dass Hr. Haubenreisser in den Ruhestand gegangen ist. Fr. Wilde übernimmt die Teamleitung Betreuungsbehörde/Sozialdienst. Hr. Wenzel will Fr. Wilde bei einer der nächsten Sitzungen einladen.
- Die Zeitzeugen sind bei einem Programm des Stadtmuseums „Kaufbeuren und Nationalsozialismus“ dabei. Das Museum beantragt mit dieser Kooperati-

on Zuschüsse. Wenn diese kommen, kann ein Programm mit Alt und Jung dazu aufgelegt werden.

- Wegen der Preise in den Bädern hat Hr. Wenzel an Herrn OB Bosse geschrieben, aber noch keine Rückmeldung.
- Fr. Teodorovic schreibt einen Brief an die Polizei wegen Zuparkens der Behindertenparkplätze bei Eishockey-Spielen. Besonders problematisch ist das bei Dienstagsspielen, da gleichzeitig das Behindertenschwimmen im Schwimmbad stattfindet.
- Am 21.02. findet das Dankeschönessen des OBs um 19.00 Uhr in der Alten Heimat statt. Hr. Scupin und Hr. Franke stoßen später mit dazu, weil sie Kommissionssitzung vom Netzwerk Altenhilfe & Gerontopsychiatrie haben.
- Hr. Franke berichtet, dass von der KI 400,-- € Spende für Urlaub ohne Koffer kamen. Der Seniorenbeirat dankt der KI. Hr. Scupin regt ein Dankschreiben an. Hr. Wenzel wird dies verfassen und der KI überreichen.
- Hr. Häußler berichtet, dass er als Sprecher der KI zurückgetreten ist. Entgegen mancher Gerüchte nicht im Streit, sondern weil er nächste Kommunalwahl nicht mehr auf einem aussichtsreichen Listenplatz kandidiert, also im Stadtrat aufhören will.
- Nächste Sitzung: 10.04..2018 um 16.00 Uhr im Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9.

Hr. Wenzel schließt die Sitzung um 17.30 Uhr.

gez.

Vorsitzender:  
Karl-Heinz Wenzel

für das Protokoll:  
gez. W. Scupin